

Nicht jeder Igel, der im November tagsüber herumläuft braucht Hilfe

Igel, die gesund sind, keine Verletzungen aufweisen und ein **Gewicht von mindestens 400 bis 500 Gramm** haben, sind im Winterschlaf nicht gefährdet und sollten auch nicht aus der Natur entnommen werden um im Haus überwintert zu werden.

Sollten Sie ein Tier antreffen, dass tagsüber unterwegs ist, aber ansonsten keine Auffälligkeiten zeigt, lassen Sie es also dort, wo es ist. Nur offensichtlich geschwächte Tiere benötigen Hilfe und sollten einem Tierarzt vorgestellt werden.

Die Tierärzte haben auch die Kontakte zum **Igelschutz** und leiten die Tiere dann weiter in die **Überwinterungsstationen**.

Leicht untergewichtige Tiere finden, solange es keinen Dauerfrost gibt und auch keine geschlossene Schneedecke, genug Nahrung, um sich den nötigen Speck für den Winterschlaf anzufressen.

In Ausnahmefällen kann auch zugefüttert werden. Dazu eignen sich Katzenfutter, Insektenlarven und zum Trinken Wasser. Bitte **niemals Milch füttern**, da diese zu schweren Durchfällen führen kann.

Am wohlsten fühlen sich die Igel, wenn Sie als Gartenbesitzer darauf verzichten, Ihren Garten allzu ordentlich aufzuräumen. Lassen Sie also einige Laub und Reisighaufen liegen, damit die Igel dort ihren Winterschlaf machen können.

Die Igel werden es Ihnen danken, indem sie die Schädlinge in ihrem Garten im nächsten Jahr kräftig dezimieren.

Weitere Fragen werden unter 03328-301808 gern beantwortet.

Siegbert Zertani